

Elektromotor - abgasarm, aber zu leise?

12.10.2017, 09:27 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Unfall & Lackier Zentrum Neubauer GmbH*

Presseagentur: *LL - Werbeagentur - Hamburg*



Elektromotor - zu leise? fotolia©BillionPhotos.com

Winsen (Luhe), den 12.10.2017: Hm. Da sollen die Städte sauberer und leiser werden, und dann das... Für jeden Fußgänger und Radfahrer hingegen kann es lebensrettend sein: das Geräusch, das ein Auto von sich gibt. Denn die Auswirkungen, die ein Auto, das man gar nicht mehr hört, haben kann, liegen sicher deutlich auf der Hand.

Darüber haben seit der Entwicklung von Elektromotoren und den entsprechenden Fahrzeugen schon einige Köpfe nachgedacht. Insbesondere sehbehinderte wie auch ältere Menschen, deren Hörvermögen vielleicht auch noch spürbar nachlässt, sind als Fußgänger auf das Motorengeräusch als Hinweis auf eine potentielle Gefahrenquelle angewiesen. Deshalb wird in Elektroautomobilen der Einsatz eines Acoustic Vehicle Alert Systems (AVAS) Pflicht sein. So sollen Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern verhindert werden.

Das leise Summen der Elektromotoren reicht bei Weitem nicht aus, um wahrgenommen zu werden. Das AVAS wird nach bisheriger Gesetzeslage insbesondere bei Geschwindigkeiten, die in stark fußgängerfrequentierten Bereichen gefahren werden, nämlich innerorts, greifen. Die künstlichen Minimalgeräusche werden allerdings nur bei einem Tempo bis zu 20 km/h erzeugt werden (in den USA bis 30 km/h); angeblich ist danach das Rollgeräusch der Reifen, das ein Fahrzeug von sich gibt, laut genug, um für die Wahrnehmung zu sorgen. Erwiesenermaßen dominiert und übertönt das Rollgeräusch der Reifen das Motorengeräusch ab einer Geschwindigkeit von 35 km/h.

Hörbar gemacht werden soll das künstliche Motorheulen über eigens eingebaute wasserfeste Außenlautsprecher. Im Inneren des Fahrzeugs soll es so gut wie nicht wahrnehmbar sein. Allerdings ist noch nicht geklärt, ob es sich um ein überwiegend einheitliches Geräusch handeln wird. Wahrscheinlich ist derzeit eher, dass jeder Hersteller für seine Fahrzeuge ein eigenes Geräuschmodul entwickeln wird, das dem der bisherigen jeweils typischen firmeneigenen Verbrennungsmotoren ähnelt. Beschleunigen, bremsen, normal fahren - jede unterschiedliche Fahrsituation soll mit einem separaten akustischen Signal verbunden sein.

Rennsportenthusiasten und anderen motoraffinen Menschen wird der Gedanke, das typische satte Motorgeräusch bzw.

-röhren eines Porsche, Ferrari oder anderen schnittigen Fahrzeugs nicht mehr "genießen" zu können, ohnehin Schweißperlen auf die Stirn treiben.

Portrait

Einen Unfall sucht man sich nicht aus, die Werkstatt schon!

Ob eine zu schmale Garageneinfahrt oder die Vollbremsung des Sonntagsfahrers vor Ihnen - ein großer Lackschaden oder nur ein kleiner Kratzer. Wir reparieren Ihr Fahrzeug so kostengünstig wie möglich und professionell nach Herstellervorgaben, so dass es auch in punkto Fahrverhalten und Crash-Sicherheit nicht von einem unfallfreien Fahrzeug zu unterscheiden ist. Unser Familienbetrieb wurde 1963 gegründet und befindet sich nun in der 2. Generation.

Vereinbaren Sie einen Termin und entdecken Sie die positiven Seiten eines Unfalls. Wir kümmern uns um Ihr Fahrzeug, und Sie bleiben mit einem unserer Unfallsatzfahrzeuge mobil, als wäre nichts passiert.

Auf unserer Webseite finden Sie unser gesamtes Angebot an Dienstleistungen rund um PKWs und LKWs. Wir verstehen unsere Arbeit als ganzheitlicher Dienstleister im Interesse und in Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

News-ID: 973721 • Views: 503 (Stand: 30.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/973721/Elektromotor-abgasarm-aber-zu-leise.html>